

Förderung von Tanzprojekten für Kinder und Jugendliche

www.chancetanz.de

Tanz macht Freude

und hält fit! Er fördert Kreativität, verschafft ein gutes Körpergefühl, stärkt die Selbstwahrnehmung und unterstützt die Entwicklung von Sozialkompetenzen, die wir für ein zukunftsgewandtes und positives Miteinander benötigen! Viele Kinder und Jugendliche tanzen gerne. Doch häufig fehlt es an Angeboten, die erreichbar oder finanzierbar sind. Mit ChanceTanz haben Sie die Möglichkeit, ein Tanzangebot für Kinder und Jugendliche vollfinanziert zu realisieren. Unabhängig davon, ob Sie Ihr Vorhaben in einer Stadt oder auf dem Land umsetzen wollen: ChanceTanz fördert bundesweit und berät Sie gern! Auch wenn Sie bislang noch nichts mit Tanz „am Hut hatten“, zeigen wir Ihnen Möglichkeiten auf!

Sie sind

beruflich oder ehrenamtlich in einer gemeinnützigen Einrichtung engagiert? In einer Bibliothek oder einem Museum, beim Kulturverein vor Ort, bei einem Tanzverein, einer kleinen oder großen Bühne oder bei einer kommunalen Einrichtung, im Jugendzentrum oder in einem soziokulturellen Zentrum tätig? Für einen Antrag und das Projekt brauchen Sie drei Einrichtungen, die miteinander kooperieren möchten. Es braucht federführend und als Antragsteller eine gemeinnützige Einrichtung (e.V., gGmbH etc.) oder eine Einrichtung in kommunaler Trägerschaft.



Creative Arts Europe e.V., © Max Hörath

Wer macht mit?

Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren tanzen und gestalten das Projekt und den Prozess gemeinsam mit einem Dozent:innen-Team, das i. d. R. aus zwei Personen besteht. Mindestens ein Mitglied des Teams ist ein:e professionelle:r Tanzkünstler:in. Man kann zu verschiedenen Themen arbeiten und Tanz auch mit anderen Kunstformen und Disziplinen verbinden: So können auch andere Künstler:innen und Fachkräfte im Team dabei sein. Die Projekte richten sich an Kinder und Jugendliche, die in verschiedenen Risikolagen aufwachsen oder in belasteten Sozialräumen (z. B. mit hoher Arbeitslosigkeit) leben und keinen selbstverständlichen Zugang zu kultureller Bildung haben.



Subkultur e.V., © Alleja Hoppel

HaBer project e. V. © Malon Torriente Pomares



Initiative LUNA PARK e. V. © Giovanni Lo Curto

Wer engagiert sich mit Ihnen?

Gemeinsam mit zwei weiteren Einrichtungen entsteht ein lokales Bündnis, welches gemeinsam das Projektvorhaben trägt. So kommen unterschiedliche Expertisen zusammen. Die jeweiligen Einrichtungen übernehmen spezielle Aufgaben im Projekt, die sie als Eigenleistungen einbringen. Beispielsweise:

- Jugendclub (stellt den Raum) / Tanzverein (stellt Kostüme, übernimmt Werbung) / Schule (stellt Kids)
- Schulförderverein (macht Abwicklung, sucht Teilnehmer:innen) / freiwillige Feuerwehr (macht den Bühnenaufbau) / Kulturcafé (macht Werbung, bindet Projekt ins eigene Programm ein)
- Museum (hat Expertise zum Thema, ermöglicht Ausstellungsbesuch) / Kita (stellt Kids) / Familientreff (stellt Kids und Ehrenamtliche)
- Bürgerzentrum (stellt Raum, Kids, Helfer) / Theater (stellt Bühne für Aufführung) / Schule (stellt Kids)

Viele Konstellationen sind möglich und abhängig von Ihren lokalen Gegebenheiten und dem thematischen Schwerpunkt Ihres Projektes. Darüber hinaus sind ehrenamtlich Helfende für die verschiedensten Aufgaben im Projektverlauf willkommen.

Wie kann das Tanzprojekt ablaufen?

Je nachdem welches Format (s. Tabelle) Sie auswählen, planen Sie das Projekt mit dem vorgegebenen Stundenumfang. Die Ausgestaltung ist individuell dem Bündnis überlassen und soll an Ihre und die Möglichkeiten der Teilnehmenden angepasst sein. So kann wöchentlich getanzt werden, in Intensivproben an Wochenenden oder auch in einem kompakten Ferienformat vor Ort oder in der Region als Feriencamp. Das Projekt muss aber außerschulisch (außerhalb des Unterrichts), neuartig und in sich abgeschlossen sein. Von großen Bühnenpräsentationen, über Live Performances an unterschiedlichsten Orten bis hin zu Tanzfilmen ist alles machbar.



KulturBazar e. V. © Christoph Giebeler



Was noch?

- Teilnehmende sollen Tanz als Kunstform möglichst umfassend kennenlernen. Dazu gehören auch Besuche von Tanz-/Theateraufführungen, Proben, Hip-Hop Battles, Filmen und Ausstellungen. Sie realisieren ein Projekt im ländlichen Raum, wo es solche Angebote nicht gibt? Laden Sie ein kleinformatiges Tanzgastspiel ein oder machen Sie einen Ausflug in ein Theater der Region!
- ChanceTanz fördert mit Bündnistreffen und Bündnisworkshops die nachhaltige Vernetzung auf lokaler Ebene und den Wissenstransfer von Bündnissen.
- Detaillierte Informationen zu allen Formaten (s.u.), Bündnistreffen/Bündnisworkshops und den additiv zu beantragenden Gastspielen finden Sie in unserem Ausschreibungsleitfaden!

ChanceTanz - Formate im Überblick

PROJEKTFORMATE	TANZ SPLITTER ¹	TANZ START	TANZ INTENSIV	+ TRY OUT ²	SONDERPROJEKT ³
Umfang	10 h	bis zu 40 h	bis zu 80 h	bis zu 10 h	bis zu 100 h
Mindestteilnehmer:innenzahl	variabel	12		nein	12
Leitung	einzel oder Zweierteam	Zweierteam: professionelle:r Tanzvermittler:in und weitere qualifizierte Fachkraft (z. B. Vertreter:in anderer Kunstsparte, Sozialpädagog:in etc.) - abhängig von Gruppe und Inhalt			
Tanz-Rezeption	möglich	möglich	verpflichtend	nein	verpflichtend
Präsentation	nein	internes Showing, öffentliche Bühnenpräsentation, Tanzfilm etc.		nein	prof. Bühnen- präsentation, Tanzfilm
Fördersumme	mind. 5.000 € ⁴	max. 8.000 € ⁴	max. 16.500 € ⁴	max. 9.800 € ⁴ (Start + Try Out) max. 19.300 € ⁴ (Intensiv + Try Out)	max. 23.000 € ⁴
Zeitliche Formate	flexibel: mehrere einmalige Angebote, Workshopformat etc.	flexibel: regelmäßiger Kurs, Ferien-Tanzcamp, Intensivprojekt im Workshopformat, Wochenkurs + Intensivproben, etc.		ausschließlich einzelne Einheiten für unter- schiedliche Gruppen zum Finden von Teilnehmer:innen	flexibel (siehe Start + Inten- siv)

TANZ SPLITTER¹: Kann für eine oder mehrere Gruppen oder auch als freies Angebot konzipiert sein. Ein rein tänzerisch animierendes Angebot ist möglich. Um die Mindestantragssumme von 5.000 € zu erreichen, müssen mehrere TANZSPLITTER beantragt oder mit einem Start- oder Intensivformat verbunden werden.

TRY OUT²: Kann nur mit TANZ START oder TANZ INTENSIV kombiniert beantragt werden. Es ist nicht eigenständig zu beantragen. Ein TRY OUT ist zum Finden von Teilnehmenden gedacht.

SONDERPROJEKT³: Ein Antrag für dieses Format kann erst nach der erfolgreichen Umsetzung eines Start- oder Intensivprojektes erfolgen.

⁴Zusätzlich zu den Fördersummen erhalten die Antragsteller:innen eine Verwaltungspauschale in Höhe von 7% von den als förderfähig anerkannten Projektausgaben. Diese wird nach Prüfung des Verwendungsnachweises ausbezahlt.



HaBer project e. V., © Klara Liebig



Steptext dance project e. V., © Marianne Menke

Ihr Weg zum Antrag

1. Lokales Bündnis bilden

2. Projektidee entwickeln

Anregungen unter:

<https://aktiontanz.de/tanzpod/projekte>

3. Beratungsangebot wahrnehmen

Sie sind sich nicht sicher, ob Ihr Bündnis, Ihr Format oder Ihre Projektidee den Vorgaben entspricht? Sie suchen noch nach einer/einem professionellen Tanzkünstler:in? Sie suchen nach Anregungen? Rufen Sie uns an!

Ausführliche Ausschreibung und Kalkulationsinformation unter: <https://aktiontanz.de/chancetanz-foerderung/>

4. Antrag stellen und Antragsfristen beachten

Ausschließlich online unter:

<https://kumasta3.buendnisse-fuer-bildung.de/>



Theater Strahl | Berlin gGmbH | © Felix Zilles-Perels

Kontakt und Beratung:

Projektteam ChanceTanz

Martina Kessel & Katharina Schneeweis

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Tel: 030/68 00 99 30, -31

chancetanz@aktiontanz.de

www.chancetanz.de



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

chance
ein Projekt von
aktion tanz tanz

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung